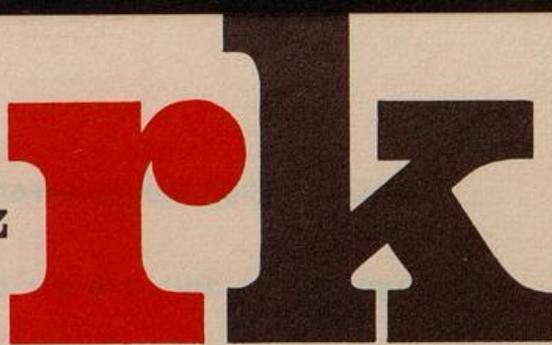


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 7. April 1981

Blatt 949

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Servicegruppe der MA 32 rund um die Uhr unterwegs
(rosa)

Lokal: Wien: Kiwanis-Kongreß 1983 gefährdet
(orange)

Kultur: Stimmproben Prominenter für Stadtbibliothek
(gelb)

Nur

Über FS: 7.4. Ölbilder und Aquarelle in der Villa Wertheimstein
Förderungsaktion der Stadt Wien
Fünf große Bäume für den Hamerlingpark

Servicegruppe der MA 32 rund um die Uhr unterwegs (1)

=++++

1 #Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Bei Tag und Nacht sind sie unterwegs: die Männer der Servicegruppe der MA 32 - Maschinentechnik, Wärme-, Kälte- und Energiewirtschaft. Sie sorgen dafür, daß die Klimatisierung von Operationssälen ebenso gewährleistet ist, wie die erforderliche Temperatur in den Markthallen. Die Servicegruppe kontrolliert rund um die Uhr, Sonn- und Feiertags, die Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen von Spitälern, Markthallen, Fußgängerunterführungen, Schulen, Herbergen, Turnhallen und anderen kommunalen Einrichtungen. Sie sorgt dafür, daß 1980 sämtliche Störungen, die in den von ihr betreuten Objekten auftraten, innerhalb einer Stunde wieder behoben waren.#

Das System, das diesen Erfolg herbeiführte, basiert auf einem durchgehenden Schichtdienst - jeweils zwei Monteure befinden sich immer auf routinemäßiger Kontrollfahrt - und der Möglichkeit der sofortigen Verständigung im Gebrechensfall. Dazu wurde in der Zentrale in der Auerspergstraße 4 eine Schaltstelle eingerichtet, die jede Störung akustisch und durch ein Leuchtsignal anzeigt. Die Übermittlung von den einzelnen Anlagen erfolgt durch vollautomatische Telealarmgeräte. Die Alarmmeldung wird über Funk an die diensthabenden Monteure weitergegeben. Derzeit sind 52 Objekte an das Telealarmsystem angeschlossen. 1980 gab es 560 Störungen, die alle in einem Zeitraum von unter einer Stunde behoben werden konnten. Auf ihren Kontroll- und Einsatzfahrten legten die Monteure 1980 rund 160.000 Kilometer zurück.

Neben der Servicegruppe sorgt eine Wirtschaftlichkeits- und Reinigungsgruppe dafür, daß die Anlagen optimal, also kostensparend und umweltfreundlich arbeiten. Jährlich werden cirka 350 Kessel gereinigt, 350 Ölbrenner-Service durchgeführt und die Schaltzentralen und Regelanlagen gewartet und eingestellt. (Forts.)
ba/gg

NNNN

Servicegruppe der MA 32 rund um die Uhr unterwegs (2)

=++++

2 Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Über die betriebstechnischen Erfolge hinaus, bringt der Einsatz der Servicegruppe der MA 32 ein weiteres erfreuliches Ergebnis: eine im Vergleich zu privaten Angeboten gewaltige Kosteneinsparung. Anbotzusammenstellung für die von der Gruppe erbrachten Leistungen ergaben für 1980 einen Gesamtbetrag von 52,3 Millionen Schilling. Die Arbeit der Servicegruppe kostete die Stadt Wien tatsächlich 9,8 Millionen. Die Servicegruppe ersparte der Stadt Wien damit neben längeren Betriebsstörungen wichtiger kommunaler Einrichtungen den Betrag von 42,5 Millionen Schilling. (Schluß) ba/sr

NNNN

Stimmproben Prominenter für Stadtbibliothek

=++++

3 #Wien, 7.4. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek erhielt als Geschenk von der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Wien das Tonbandarchiv der International Communication Agency. Die insgesamt 5000 Tonbänder enthalten auch Reden prominenter in- und ausländischer Politiker. #

Neben diesen Reden - unter anderem von Raab, Schärf, Figl und Kreisky bzw. von Truman, Eisenhower, Kennedy und Chruschtschow - sind Kommentare zu weltpolitischen Ereignissen, Berichte über den Marshallplan, Radioberichte über den Aufstand in Ungarn 1956 und die Intervention in der CSSR 1968, sowie Stimmproben bekannter Auslandsösterreicher aus Kunst und Wissenschaft dokumentiert. Berichte über Aktivitäten von Wiener kulturellen Institutionen in den USA, Interviews mit bekannten Wissenschaftlern über ihre Forschungsprogramme und eine Reportage über das amerikanische Weltraumprogramm der Sechzigerjahre ergänzen die Sammlung. Sie wird von der Stadtbibliothek in absehbarer Zeit für wissenschaftliche Zwecke benützlich gemacht werden. (Schluß) gab/bs

NNNN

Wien: Kiwanis-Kongreß 1983 gefährdet?

=++++

7 Wien, 7.4. (RK-LOKAL) Bis zu 50.000 Gästenächtigungen in Wien, die für Juli 1983 bereits fix schienen, "wackeln" derzeit wieder. Für den "Kiwanis-Kongreß 1983" gibt es Probleme mit den Hotelbetten.

Die Bemühungen des Wiener Fremdenverkehrsverbandes, die internationale Kiwanis-Organisation, die in ihrem 60jährigen Bestehen noch niemals außerhalb der USA getagt hat, für Wien zu gewinnen, haben bereits 1978 begonnen. Gegen die internationale Konkurrenz setzte sich Wien mit der Zusage, die Tagung finanziell zu fördern, durch. 1980 begann weltweit die Werbung für das Treffen im Sommer 1983 in Wien.

Schwierigkeiten gibt es nun jedoch bei den konkreten Verhandlungen um die benötigten Hotelzimmer für die bis zu zehntausend Kiwanis-Mitglieder, die aus aller Welt nach Wien kommen sollen. bisher sind nur rund 3000 Zimmer nach den Wünschen des Kongreßveranstalters zusammengekommen, 4400 werden benötigt. Der Wiener Fremdenverkehrsverband, die Wiener Handelskammer und die österreichische Hotelierversammlung versuchen nun gemeinsam, die letzte Hürde für den größten Kongreß des Jahres 1983 aus dem Weg zu räumen. Wie Fremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS betonte, ist es dem Fremdenverkehr Wien nur durch langwierige Verhandlungen gelungen, den Kongreß nach Wien zu kommen.

Mit dem internationalen Psychiatriekongreß, der ebenfalls für diesen Monat geplant ist, könnte der Juli 1983 optimal belegt werden. Es gebe, so Dr. Krebs, im österreichischen Fremdenverkehr zum Glück keine zentralen Lenkungsmechanismen, daher liege es nun an der Wiener Hotellerie selbst, die geschaffene Chance zu nutzen. Der Fremdenverkehrsverband werde jedenfalls alles dazu tun, um die klaglose Abhaltung des Kiwanis-Kongreßes zu ermöglichen. (Schluß)

fvv/bs

NNNN